



Gemeinderat

Protokoll Nr. 04/2024

Datum Donnerstag, 23. Mai 2024

Dauer 16:00 - 19:10 Uhr

Anwesend

Präsidentin Géraldine Danuser

Mitglieder

Corina Cabalzar

Vincenzo Cangemi

Angela Carigiet Fitzgerald

Giulia Casale

Silvio Curschellas

Rainer Good

Walter Hegner

Hanspeter Hunger

Peter Kamber

Dr. Jürg Kappeler

Daniel Lütscher

Martina Nett Schatz

Barbara Rimml

Johann Ulrich Salis

Tino Schneider

Andreas Schnoz (bis 19:00 Uhr)

Gian-Reto Trepp

Norbert Waser

Sandra Z'Graggen-Ciolek

Stadtrat

Stadtpräsident Urs Marti

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll

Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt

Dr. Jean-Pierre Menge





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 11. April 2024
2. Botschaft Baugesellschaft City West; Entwicklungsgebiet Chur West; Tausch der Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391 mit Grundstück Nr. 1831
3. Botschaft Neubau Messe- und Eventhalle (MEH) Obere Au; Aktienkapitalerhöhung
4. Botschaft zum Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur"
5. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Elternbildung und Bedarfsklärung eines Elternrats; Antwort
6. Fragestunde vom 23. Mai 2024 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. **Protokoll der Sitzung vom 11. April 2024**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. **Botschaft Baugesellschaft City West; Entwicklungsgebiet Chur West; Tausch der Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391 mit Grundstück Nr. 1831**

Antrag

1. *Der Gemeinderatsbeschluss vom 1. Februar 2024 (GRB.2024.3) betreffend Baugesellschaft City West; Entwicklungsgebiet Chur West; Kauf der Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391; Verkauf Grundstück Nr. 1831 wird aufgehoben.*
2. *Dem Tauschvertrag mit der Baugesellschaft City West über den Tausch ihrer Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391 zu total Fr. 1'385'650.-- mit dem Grundstück Nr. 1831 zu Fr. 9'627'400.-- und einer durch die Baugesellschaft zu tragender Ausgleichszahlung an die Stadt Chur von Fr. 8'241'750.-- wird zugestimmt.*



3. *Die Genehmigung des Tauschvertrags unterliegt aufgrund der finanziellen Tragweite gestützt auf Art. 11 lit. e der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 1. Februar 2024 (GRB.2024.3) betreffend Baugesellschaft City West; Entwicklungsgebiet Chur West; Kauf der Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391; Verkauf Grundstück Nr. 1831 wird einstimmig aufgehoben.
2. Dem Tauschvertrag mit der Baugesellschaft City West über den Tausch ihrer Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391 zu total Fr. 1'385'650.-- mit dem Grundstück Nr. 1831 zu Fr. 9'627'400.-- und einer durch die Baugesellschaft zu tragender Ausgleichszahlung an die Stadt Chur von Fr. 8'241'750.-- wird mit 12 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.
3. Die Genehmigung des Tauschvertrags unterliegt aufgrund der finanziellen Tragweite gestützt auf Art. 11 lit. e der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.

3. Botschaft Neubau Messe- und Eventhalle (MEH) Obere Au; Aktienkapitalerhöhung

Antrag

1. *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Einsparmassnahmen zur Reduktion der Gesamtkosten.*
2. *Der Aktienkapitalerhöhung an der Stadthalle Chur AG bis zu einer Höhe von maximal Fr. 1'260'000.-- wird zugestimmt.*
3. *Die WSC wird beauftragt, der Aktienkapitalerhöhung an der Stadthalle Chur AG bis zu einer Höhe von maximal Fr. 1'620'000.-- zuzustimmen.*
4. *Der Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG wird verpflichtet, Aktienanteile bis zu einer Höhe von maximal 33 % an Dritte zu veräussern.*



5. *Der Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG wird beauftragt, das Tauschgeschäft zwischen der Tiefgarage und den Grundstücken 5433 und 1881 des Bundes zu Gunsten der Stadt Chur voranzutreiben.*
6. *Der vom Volk beschlossene Betriebsbeitrag von Fr. 560'000.-- pro Jahr wird der Stadthalle Chur AG ab Januar 2025 ausbezahlt.*
7. *Ziff. 2 dieses Beschlusses untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. d Verfassung der Stadt Chur dem fakultativen Referendum.*

- **Antrag SP-Fraktion**

Antrag Nr. 2 sei wie folgt abzuändern:

Der Aktienkapitalerhöhung an der Stadthalle Chur AG bis zu einer Höhe von maximal Fr. 2'880'000.-- wird zugestimmt.

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung der Anträge obsiegt der Antrag der SP-Fraktion mit 13 zu 7 Stimmen.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Einsparmassnahmen zur Reduktion der Gesamtkosten.
2. Der Aktienkapitalerhöhung an der Stadthalle Chur AG bis zu einer Höhe von maximal Fr. 2'880'000.-- wird mit 14 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen zugestimmt.
3. Der Antrag, die WSC zu beauftragen, der Aktienkapitalerhöhung an der Stadthalle Chur AG bis zu einer Höhe von maximal Fr. 1'620'000.-- zuzustimmen, wird mit 16 Nein- zu 0 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.
4. Der Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG wird mit 19 Ja- zu 1 Nein-Stimmen (0 Enthaltungen) verpflichtet, Aktienanteile bis zu einer Höhe von maximal 33 % an Dritte zu veräussern.



5. Der Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG wird mit 11 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen beauftragt, das Tauschgeschäft zwischen der Tiefgarage und den Grundstücken 5433 und 1881 des Bundes zu Gunsten der Stadt Chur voranzutreiben.
6. Der vom Volk beschlossene Betriebsbeitrag von Fr. 560'000.-- pro Jahr wird der Stadthalle Chur AG ab Januar 2025 ausbezahlt. Der Beschluss wird mit 17 Ja- zu 1 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gefasst.
7. Ziff. 2 dieses Beschlusses untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. d Verfassung der Stadt Chur dem fakultativen Referendum.

4. Botschaft zum Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur"

Antrag

1. *Vom Bericht "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur" wird Kenntnis genommen.*
2. *Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur" wird als erledigt abgeschrieben.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Vom Bericht "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur" wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur" wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.



5. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Elternbildung und Bedarfsklärung eines Elternrats; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellanten erklären sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

6. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderätin Barbara **Rimml** (SP) zum Gebietsmanager Chur West werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Andi **Schnoz** (Freie Liste & Grüne) zur Walkable und Bikeable werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Andi **Schnoz** (Freie Liste & Grüne) zur Umsetzung des Gegenvorschlages Stadtklimainitiative werden durch **Stadträtin Sandra Maissen** beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Interpellation Barbara Rimml und Mitunterzeichnende zu "Mehr Gärten für Chur"
- Interpellation Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Busspuren für den Zweiradverkehr

Chur, 30. Mai 2024

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Interpellation Barbara Rimml (SP) zu «Mehr Gärten für Chur»

Wer kein Eigenheim mit Garten hat, muss lange auf eine Möglichkeit zum Gärtnern warten. Auf der Schrebergartenliste, welche die Stadt Chur zusammen mit der Bürgergemeinde führt, befinden sich rund 300 Personen. Die aktuelle Wartezeit beträgt 10 Jahre und ist somit gleich lang wie vor vier Jahren.

Damals hatte der Stadtrat in seinem Bericht zum Auftrag «Mehr Gärten für Chur» der SP-Fraktion verschiedene Massnahmen zur Behebung des Gartenmangels in Aussicht gestellt und argumentiert, dass es diesen Auftrag nicht brauche. Die unverändert lange Wartezeit wirft die Frage auf, wie es um die Umsetzung der damals versprochenen Massnahmen steht und welche weiteren Massnahmen der Stadtrat sich vorstellen könnte, um die lange Wartezeit zu verkürzen.

1. In seinem Bericht hatte der Stadtrat in Aussicht gestellt, bereits der Schrebergartenzone zugewiesene Flächen für die Gartennutzung freizugeben. Ist der Stadtrat gewillt, dies nun anzupacken?
2. Wie steht es um die Umsetzung der damals in Aussicht gestellten punktuellen Pflanzgärten in der Überbauung Kleinbruggen und rund um den Walserbüel?
3. Werden im Rahmen von aktuellen Quartierplänen Vorgaben oder Empfehlungen gemacht für Flächen für Nutzgärten? Falls nein, kann sich der Stadtrat vorstellen, dies in Zukunft so zu handhaben?
4. Es gibt Personen mit Eigenheim, die ihre Gärten nicht mehr nutzen wollen oder können und diese gerne interessierten Personen zur Nutzung überlassen. Die Stadt könnte im Sinne einer niederschweligen Dienstleistung Garten-Interessierte (z.B. von der Schrebergartenliste) für nicht genutzte private Gärten vermitteln. Was hält der Stadtrat von dieser Idee?
5. Auch auf (stadteigenen) Rasenflächen zwischen Überbauungen könnten zusätzliche Flächen für Nutzgärten geschaffen werden. Kann der Stadtrat sich vorstellen, Massnahmen mit dieser Stossrichtung zu entwickeln?
6. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um Projekte wie den bis letztes Jahr auf einer Brache im Welschdörfli realisierten Bienagarten oder ähnliche Gemeinschaftsgärten zu fördern?
7. Welche weiteren Massnahmen sieht der Stadtrat, um die Wartezeit für Nutzgärten signifikant zu reduzieren?

Chur, den 23. Mai 2024

Barbara Rimml
Gemeinderätin SP



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 23.05.2024

Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Interpellation zu "Mehr Gärten für Chur"

Erstunterzeichnende/
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		<i>C. Cabalzar</i>
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		<i>V. Cangemi</i>
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		<i>A. Carigiet</i>
<input type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		<i>G. Casale</i>
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte		<i>S. Curschellas</i>
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP	<i>GR</i>	
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP	<i>W. Hegner</i>	
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP	<i>H. Hunger</i>	
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP	<i>P. Kamber</i>	
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>J. Kappeler</i>	
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP	<i>D. Lütscher</i>	
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		<i>M. Nett Schatz</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Rimml Barbara	SP		<i>B. Rimml</i>
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP	<i>J. Salis</i>	
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		<i>T. Schneider</i>
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		<i>A. Schnoz</i>
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP	<i>G. Trepp</i>	
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		<i>N. Waser</i>
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandra	FDP	<i>S. Z'Graggen</i>	

Datum: 23.5.24

Gemeinderat Chur
Sitzung vom Donnerstag, 23. Mai 2024

Interpellation betreffend Busspuren für den Zweiradverkehr

In der städtischen Mobilitätsstrategie wird die Förderung des langsamen Verkehrs priorisiert. Im Bericht des Bundesrates vom 10. Dezember 2021 wird die generelle Öffnung der Busspuren für Velos und leichte E-Bikes (Leicht-Motorfahrräder) in Städten als eine geeignete Massnahme für die Priorisierung des Langsamverkehrs beschrieben.

Gerade in urbanen Gebieten mit engen Platzverhältnissen kann das Öffnen der Busspuren für den motorisierten und/oder nicht motorisierten Zweiradverkehr folgendes bewirken:

- Die Verkehrssicherheit der Velofahrenden steigern.
- Den Strassenraum durch eine bessere Ausnutzung entlasten.
- Förderung des Zweiradverkehrs auf der Strasse, was aufgrund des geringen Platzbedarfs von Zweirädern einen positiven Effekt auf die gesamte städtische Verkehrssituation hat.

Selbstverständlich sind bei der Öffnung der Busspuren die betrieblichen Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs zu berücksichtigen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

In Genf, Baden, St. Gallen u.a. wurden positive Erfahrungen damit gesammelt.

Aus diesen Gründen stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Ist die Öffnung der Busspuren in Chur für den motorisierten (Motorräder und Roller) und/oder nicht motorisierten Zweiradverkehr (Fahrräder, E-Bikes) möglich und vereinbar mit der übergeordneten Gesetzgebung?
2. Müsste ein städtisches Gesetz oder die Mobilitätsstrategie angepasst werden?
3. Welche Auswirkungen erwartet der Stadtrat von der Öffnung der Busspuren für den motorisierten Zweiradverkehr auf den rollenden und den ruhenden Verkehr in der Stadt insgesamt?
4. Könnten die Busspuren im Sinne einer Sofortmassnahme bei Verkehrsüberlastungen an Feiertagen sofort für den motorisierten (Motorräder und Roller) und/oder nicht motorisierten Zweiradverkehr (Fahrräder, E-Bikes) freigegeben werden?

Chur, 23. Mai 2024



Hanspeter Hunger
Gemeinderat



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 23.05.2024



Marco Michel, Stadtschreiber

